

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

169

Zweite Ausgabe

Wien, am 3. Juni 1937

---

## Keine Beunruhigung wegen Kinderlähmung!

In Wien sind Gerüchte über Kinderlähmung verbreitet, die geeignet sind, die Bevölkerung zu beunruhigen. Demgegenüber ist festzustellen, dass seit zwei Tagen dem Stadtphysikat kein neuer Fall von Kinderlähmung angezeigt worden ist.

Im Juni wurden in Wien 27 Fälle von Kinderlähmung dem Stadtphysikat gemeldet, die vermutlich mit der frühzeitig eingetretenen Hitzewelle in Zusammenhang zu bringen sind. Es wurden sofort die entsprechenden Sicherungsmassnahmen getroffen und dabei zwei Mädchen-Mittelschulen wie neun Schulklassen vorübergehend gesperrt. Wenn auch die Häufigkeit von Kinderlähmung im abgelaufenen Juni grösser war als sonst im Juni, kann jedoch unter keinen Umständen von einem epidemischen Auftreten gesprochen werden.

Zum Vergleich sei angeführt, dass im Vorjahre in Wien im August 19 und im September 23 Fälle von Kinderlähmung dem Stadtphysikat angezeigt wurden. Am stärksten trat die Kinderlähmung im Jahre 1931 auf, in welchem Jahre im Juli 33, im August 27 und im September 29 Fälle von Kinderlähmung zur Anzeige gelangten.

.....